

Gerade im Jahr 1 nach Abschluss des Jubiläumsjahres „300 Jahre Forstliche Nachhaltigkeit“ wollen wir uns die Frage stellen: Alles nachhaltig – oder was?

Werden wir den umweltpolitischen Zielen im Hinblick auf Biodiversität, Prozessschutz und Ressourceneffizienz gerecht? Sind wir ökonomisch nachhaltig, oder leben wir nur von dem, was unsere Vorfahren erwirtschaftet haben und das sogar zu Lasten kommender Generationen? Wie nachhaltig sind wir betreffend der Umsetzung der gesellschaftlichen Ansprüche, die an Wald und Forstwirtschaft im 21. Jahrhundert gestellt werden? Ist der Leitgedanke der Nachhaltigkeit überhaupt in der Gesellschaft angekommen? Wie nachhaltig ist Politik und wenn ja, wo und wie ist sie das? Handelt unsere Volkswirtschaft nachhaltig vor dem Hintergrund verschiedener Umweltprobleme?

Der Diskussion dieser Fragen werden wir in unserer Jahrestagung widmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Beiträge zu diesem Thema.

Tagungsprogramm

Donnerstag 22. Mai 2014

Tagungsort **Hotel Haus am Weinberg,
Oberst-Barrett-Straße 1, 67487 St. Martin,
Tel.: 06321 - 9450**

10.00 Uhr Pressegespräch

12.00 Uhr Mittagessen, Selbstzahler vor Ort

13.30 Uhr **Beginn der Tagung:**

Musik zur Begrüßung: L'Appassionata

Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Forstvereins Rheinland - Pfalz - Saarland
Thomas Steinmetz

Grußworte

Musik: L'Appassionata

Vorträge von:

- Dr. Hermann Bolz, Lambrecht: „Die moderne forstliche Nachhaltigkeitsidee - eine Blaupause für die nachhaltige Entwicklung von Staat und Gesellschaft?“
- Christian Felber, Wien: „Von der forstlichen Nachhaltigkeit zum umfassenden Gemeinwohl - Ein Weg in die Zukunft?“

Kaffeepause

ab ca. 15.30 Uhr **World Café** (eine Workshop-Methode) in der Pergola des Hotels
Im World-Café werden in ungezwungener Atmosphäre von kleinen Tischgruppen konkrete Fragestellungen diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Diese Ergebnisse werden anschließend zusammengefasst und im Plenum diskutiert.

17.30 Uhr **Tagesordnung** Mitgliederversammlung
Bericht des Vorsitzenden; Kassenbericht 2012 bis 2013; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des Vorstandes; Wahl der/des ersten stellvertretenden Vorsitzenden / Geschäftsführung; Beratung und Beschlussfassung zur Beitragsanpassung; Wahl der Kassenprüfer, Vorschläge für die weitere Vereinsarbeit, Verschiedenes

19.00 Uhr geführter Spaziergang entlang der Weinberge mit kleiner Weinprobe durch Weingut Schreieck; Kostenbeitrag Weinprobe: 8 €, Selbstzahler vor Ort, Anmeldung unbedingt erforderlich!

20.00 Uhr Abendessen im Restaurant des Hotels; Kostenbeitrag: 20 €, Selbstzahler vor Ort; Anmeldung unbedingt erforderlich!

Forstverein
Rheinland-Pfalz – Saarland e.V.

Jahrestagung

Leitthema:
„Alles nachhaltig – oder was?“

vom 22. - 23. Mai 2014
im Hotel Haus am Weinberg
in St. Martin (Pfalz)



Forstverein Rheinland-Pfalz – Saarland e.V.

Postfach 100257

67402 Neustadt a. d. W.

Telefon: 0 63 21-67 99-2 32

Telefax: 0 63 21-67 99-4 42 32

rlp-s@forstverein.de

www.forstverein.de



Mitglied im Deutschen Forstverein

Exkursionsprogramm

Freitag 23. Mai 2014

| | | | | | | | |
|----------------------|---|------------------------|---|--|--|--|--|
| Exkursionen | Bitte geben Sie bei der Anmeldung mindestens eine Ersatzexkursion an. | | | Als Abschluss wird in der St. Martin Grillhütte ein kleiner Imbiss gereicht. | unterliegenden Siedlungs- und Industrieräume. Entsprechend groß sind die Anforderungen für die Waldbewirtschaftung. | Anebos und Münz, der verschiedenen Kletterfelsen und des Fensterfelsens. Über den Ahlmühlparkplatz geht es weiter zum „Wetter-Eck“, wo das Thema „Ausblicke als wesentliches Element der Attraktivitätssteigerung der Waldlandschaft“ erörtert wird. Weiter geht es zu einer echten – potentiell konfliktträchtigen – Besonderheit der Erholungsnutzung am Haardtrand – dem Gleitschirmfliegerplatz Förleberg, anschließend zu einem der Trekkingplätze des Vorzeigeprojektes für sanften, nachhaltigen Tourismus „Pfälzerwald-Trekking“. Es schließt sich das Trifelsbachtal an, in dem auf der Basis einer detaillierten Umweltvorsorgeplanung umfangreiche ökologische Aufwertungen im Rahmen eines Ökokontoprojektes vorgenommen werden. Die Wanderung endet am Ausgangspunkt, dem Parkplatz Schloßäcker unterhalb der Burg Trifels. Bei Interesse kann eine Führung in der Burg organisiert werden. | |
| Exkursion Nr. 1 | Forstwirtschaft im Spannungsfeld der gesellschaftlichen Interessen | Treffpunkt 8.30 Uhr | Transport in Kleinbussen ab Hotel ergänzend Selbstfahrer; Haus am Weinberg in St. Martin Rückkehr: ca. 16.30 Uhr Kosten: 12 € pro Person für Brotzeit und Imbiss | Die Exkursion startet in einem Waldbestand mit Furnier- und Fasseichen. Anschließend besichtigen wir den Betrieb der Daubenhauerei Müller-Schick in Kaiserslautern-Mölschbach. Daran schließt sich ein Mittagessen in Bad Dürkheim an. Nach der Mittagspause folgt eine Betriebsbesichtigung bei der Käferei Gies in Bad Dürkheim. Den Abschluss der Exkursion bildet der Besuch des Weinguts Darting in Bad Dürkheim mit Fasskellerbesichtigung und Weinprobe mit 6 Weinen. | Der Rhein und sein Umfeld standen schon immer im Zentrum der Bevölkerungsbewegungen. Zahlreiche Funde belegen die militärische und wirtschaftliche Bedeutung der Region in der Römerzeit. Eine Fahrt mit der Lusoria rhenana – einem originalgetreuen Nachbau einer römischen Galeere – zeigt die technischen Möglichkeiten der römischen Legionen und bietet eine etwas andere Sicht auf die Rheinauen. | | |
| fachliche Begleitung | Wolfgang Wambsganß - Leiter des Forstamts Haardt Burkhard Steckel - Leiter des Forstamts Johanniskreuz Rainer Northoff - Leiter des Forstreviers Kalmit im Forstamt Haardt | Exkursion Nr. 2 | Von der Eiche bis zum Barrique | Dr. Ute Fenkner-Gies - Leiterin des Forstamts Kaiserslautern | Die Teilnehmeranzahl ist auf 24 Personen begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. | | |
| | Douglasienwald – Waldnaturschutz Die früher dominante Kiefer wird im Pfälzerwald aufgrund ihres hohen Lichtbedarfs zunehmend durch die Schattbaumart Buche zurückgedrängt. Die Douglasie bietet sich an, um als Mischbaumart in Buchenbeständen einen ökonomisch gewünschten Nadelholzanteil zu sichern. Allerdings könnte sie als Neophyt die Biozönose unserer Wälder verändern. Das Thema Douglasienwaldbau wird an zwei Waldbildern im Elmsteiner Tal erörtert. | fachliche Begleitung | | | Treffpunkt 9.00 Uhr | Pflanzgartenhütte zwischen Hördt und Sondernheim Von der B 9 kommend fährt man in Hördt in Höhe der Gaststätte „Zum Karpfen“ links in Richtung Sondernheim. Etwa 400 m nach dem Ortsende biegt man rechts ab über den Michelsbach (deutlich erkennbar durch zwei Brückenbauwerke). Unmittelbar hinter der großen Brücke liegt der Pflanzgarten. Ausreichend Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Rückkehr: ca. 17.00 Uhr Exkursion: fußläufig; Fahrt zum Mittagessen in einem Fischrestaurant in Neupotz und zur Lusoria rhenana mit Privat-PKW Ausrüstung: festes Schuhwerk Kosten: 12 € für die Fahrt mit der Lusoria rhenana; Mittagessen auf eigene Rechnung | |
| | Im Gemeindewald Kirrweiler werden in einem 100-jährigen Douglasien-Buchen-Mischbestand die Fragen der natürlichen und künstlichen Verjüngung, der Invasivität sowie die Bedeutung für den Waldnaturschutz diskutiert. Im Staatswaldbetrieb Johanniskreuz wird die enorme Wuchsleistung der Douglasie auch im hohen Alter demonstriert. Hier stellt sich die Frage der Einschränkung des Douglasienanbaus im FFH-Gebiet sowie der Vereinbarkeit mit dem FSC-Standard. | Treffpunkt 8.30 Uhr | | Die Teilnehmeranzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben. | | Treffpunkt 9.00 Uhr | Parkplatz Schloßäcker (am Trifels). Dauer: Bis ca. 14 Uhr. Wanderung (ca. 10 km) mit Rucksackverpflegung (und Möglichkeit zur Einkehr am Schluss der Exkursion) |
| | Nach einer Brotzeit in der Legelbachhütte im Forstamt Johanniskreuz geht es zurück an den Ostrand des Pfälzerwaldes zum zweiten Schwerpunkt der Exkursion. | Exkursion Nr. 3 | Die Hördter Rheinauen – Waldbewirtschaftung im Hochwasserreserveraum | Selbstfahrereckursion! Parkplatz Festwiese in Neustadt / Weinstraße Rückkehr: ca. 17.30 Uhr Kosten fallen für Mittagessen und Weinprobe an: Selbstzahler! | Die Hördter Rheinauen sind geprägt durch die Hochwassergänge des Rheins. In der rezenten Aue bieten durchströmte Altrheinarme und stille Schluten Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die Altaue – landseits der Rheinhauptdeiche – bietet exzellente Standorte für Eiche, Esche und Schwarznuss. Gleichzeitig entsteht hier ein sogenannter Hochwasserreserveraum mit einem Fassungsvermögen von rund 35 Mio. cbm Wasser zum Schutz der | Exkursion Nr. 4 | Wie Forstwirtschaft Erholung gestaltet – von einem Zweiklang in der Natur |
| | Waldweide zur Schaffung lichter Waldstrukturen Am Haardtrand im Gemeindewald St. Martin sollen sich 50 ha 120jährige Kiefernbestände durch Heckrinderbeweidung in eine mosaikartige, lichte Waldlandschaft entwickeln. Dadurch werden auf oligotrophe Trockenstandorte spezialisierte seltene Arten gefördert und gleichzeitig eine touristische Attraktion geschaffen. | fachliche Begleitung | Monika Bub - Leiterin des Forstamts Pfälzer Rheinauen | | | fachliche Begleitung | Stefan Asam - Leiter des Forstamts Annweiler Holger Spindler - Leiter des Forstreviers Trifels im Forstamt Annweiler |
| | | | | | | | Die Wanderung beleuchtet verschiedene Aspekte der Wald- und Landschaftsgestaltung im Forstrevier Trifels des Forstamtes Annweiler zugunsten der Erholungsfunktion (in Teilaspekten auch Naturschutzfunktion) des Waldes. Sie führt über den Buntsandsteinpfad entlang der Burgruinen |

Hinweise für Tagungsteilnehmer

Auskünfte
zur Tagung erhalten Sie per E-Mail unter forstverein@wald-rlp.de

Anmeldungen:
bitte auf beiliegender Karte bis zum **09.05.2014** an die Geschäftsstelle

Unterkunft:
Information und Zimmerbuchung erbitten wir direkt über das Büro für Tourismus St. Martin info-stmartin@maikammer.de.

Tagungsbeitrag:
Der Forstverein erhebt keinen Tagungsbeitrag für die Veranstaltung am Donnerstag.
Die Kostenbeiträge für die Exkursionen entnehmen Sie bitte den Exkursionsbeschreibungen. Die Exkursionsbeiträge werden vor Ort eingesammelt.

Parkplätze stehen am Hotel zur Verfügung.